

Digitale Souveränität im Landkreis Esslingen

Die Kreistagsfraktion Die Linke beantragt,

1. Darstellung der aktuellen Digitalisierungsstrategie

Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuelle Digitalisierungsstrategie des Landkreises Esslingen umfassend darzustellen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Ziele und Meilensteine der Strategie
- Bisherige Umsetzung und erreichte Fortschritte
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung

2. Transparenz über Lizenzkosten

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine detaillierte Übersicht über die aktuellen Ausgaben für Softwarelizenzen zu erstellen. Diese Übersicht soll folgende Informationen enthalten:

- Art der Software/Dienstleistung
- Jährliche Kosten pro Lizenz + Kosten insgesamt
- Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen

3. Erarbeitung einer Strategie zur digitalen Souveränität

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Strategie zur Erlangung digitaler Souveränität für den Landkreis Esslingen zu erarbeiten. Diese Strategie soll folgende Aspekte umfassen:

- Prüfung und schrittweise Umstellung auf Open-Source-Software, wo immer möglich
- Entwicklung eines Konzepts zur Datensouveränität (z.B. durch Nutzung deutscher oder europäischer Server und Clouds)
- Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter:innen, um den Umgang mit alternativer Software zu ermöglichen

Begründung:

Die zunehmenden geopolitischen Spannungen zeigen deutlich, wie anfällig digitale Infrastrukturen - gerade von öffentlichen Verwaltungen - für externe Einflussnahmen sind. Immer mehr kommunale und staatliche Verwaltungen auf verschiedenen Ebenen gehen deshalb den Schritt hin zur digitalen Souveränität: Sei es die Stadt Schwäbisch Hall, die Landesverwaltung Schleswig Holstein oder jüngst die Verwaltung des Bundestags.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Einseitige Abhängigkeiten von nicht-europäischen Softwareanbietern und Cloud-Diensten bergen Risiken – sei es durch plötzliche Vertragskündigungen, Preiserhöhungen oder den Zugriff auf sensible Daten durch Drittstaaten oder private Technologiekonzerne. Der Landkreis Esslingen muss sich dieser Herausforderung stellen und seine digitale Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit sichern. Durch die Nutzung deutscher oder europäischer Clouds, Server oder Software kann der Landkreis sicherstellen, dass personenbezogene Daten geschützt bleiben und hoheitliche Aufgaben ohne externe Abhängigkeiten erfüllt werden können.

Zudem binden die jährlichen Ausgaben für Softwarelizenzen erhebliche Haushaltsmittel. Eine transparente Darstellung dieser Kosten ermöglicht es, Einsparpotenziale zu identifizieren und Mittel zielgerichtet für nachhaltige und kostengünstigere Lösungen einzusetzen. Open-Source-Software bietet hier nicht nur Kostenvorteile, sondern auch mehr Flexibilität und Unabhängigkeit. In Zeiten knapper Kommunalfinanzen sieht die antragstellende Fraktion Potenzial zur Einsparung.